

Die Kommunikation Gehörloser:

Die Gebärdensprache



Horst Pagel

Institut für Physiologie

Universität zu Lübeck

Kurzer Abriss der Geschichte der Gehörlosigkeit

- 2. Jahrt. v. Chr.** - Codex Hammurapi / Babylonien
- Gesetze der talmudschen Rabbis

- 4. Jahrh. v. Chr.** - Aristoteles

- Zeitenwende** - Apostel Paulus: „Ex auditu fidem.“

„Der Glaube kommt
beim (Zu-) Hören.“

- 4. Jahrh. n. Chr.** - Hl. Augustinus: „Quod vitium ipsum impedit fidem.“

- 6. Jahrh. n. Chr.** - Codex Justinianus

„Weil (Hör-) Fehler den
Glauben verhindern.“

⇒ Vorbild für Rechtsordnungen im MA

⇒ „Lübsches Recht“

- 17. & 18. Jahrh.** - Kehrtwende während der Aufklärung

- 19. Jahrh.** - Trendwende im viktorianischen Zeitalter
- Mailänder Kongress 1880

- 20. Jahrh.** - erste wiss. Unters. durch William Stokoe / Washington
- Ursula Belugi, Edward Klima / San Diego
- Skandinavien
- Deutschland (S. Prillwitz, A. Fischer, H. Leuninger, etc.)



Taubstimmten- und Blinden-Anstalt in LÜBECK.

Das Erziehungs-Institut für taubstimmte und blinde Kinder liegt in einer freundlichen Gegend, nahe vor dem Burgthore an der Chaussee bei der Mäckenitz. Für Schulfreunde, welche Kenntniss von dem Verfahren beim Unterrichte so wie von der Einrichtung der Anstalt zu haben wünschen, steht dieselbe, jeden Freitag, Vormittags von 9-12 Uhr, offen. Durchreisenden Fremden ist der Eintritt in die Anstalt nach vorheriger Anzeige bei dem Unterrichtsleiter zu jeder Zeit gestattet. Auch sind die Bedingungen zur Aufnahme auswärtiger Zöglinge zu erfragen bei

Inspector der
Taubstimmten Erziehungs-
Anstalt
zu Frankfurt a. M.

G. J. Hause
Director der Anstalt.

taubstumm \neq gehörlos



Eine Unterrichtsstunde mit
Abbé de l'Épée, Gründer
der 1. Gehörlosenschule
(Paris, 1771)



deaf = taub (= doof)

Was ist eine Gebärdensprache?

Die Gebärdensprache der Gehörlosen ist eine eigenständige *visuelle* Sprache, die sich über die Jahrhunderte in der alltäglichen Kommunikation Gehörloser ausgebildet hat.

Nationale Sprachen

American Sign Language (ASL)

Deutsche Gebärdensprache (DGS)

(~130 nationale Gebärdensprachen bekannt, ~60 lexikalisch erfasst)

Regionale Dialekte

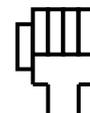
Berliner, Hamburger, Münchner, Frankfurter Dialekt

Ruhrgebiet Dialekt, etc.

(~75% der Begriffe identisch)

Cave: Es gibt keine Hoch-Gebärdensprache!

Fremdsprachen werden mit Akzent genutzt.



ASL



CSL

Kommunikationsmittel der Gebärdensprache:

a) manuelle

Hände (Handform & Handstellung)

Arme

b) nicht-manuelle

Gesichtsausdruck (Mimik)

Blickrichtung

Kopfhaltung

Körperhaltung (insbesondere des Oberkörpers)

Mundbild

Lautsprache

a) verbale Kommunikationsmittel

b) non-verbale Kommunikationsmittel (nicht signifikant)

Das internationale Fingeralphabet



 A	 B	 C	 D
 E	 F	 G	 H
 I	 J	 K	 L
 M	 N	 O	 P
 Q	 R	 S	 T
 U	 V	 W	 X
 Y	 Z	<p>Umlaute: Wie der entsprechende Buchstabe und einmal auf-ab-bewegen</p>	

Die drei Aspekte der Artikulation: (neben der Handform)

- ✚ die Ausführungsstelle
- ✚ die Bewegung
- ✚ die Handstellung

⇒ Morpheme (kleinste bedeutungstragende Sprachstrukturen)

Cave: Im Unterschied zur Pantomime sind diese Aspekte
signifikante Bestandteile der Sprache!

Die drei Kategorien der Gebärden: (abgestufte Bildhaftigkeit)

1. transparent ikonisch
(~1/3 aller Gebärden)



Auto



Milch



Frau

2. halb-transparent ikonisch
(~1/3 aller Gebärden)



Kuh



Mann



Frau

3. nicht-transparent ikonisch
(~1/3 aller Gebärden)



süß



Amerika



Bedeutung

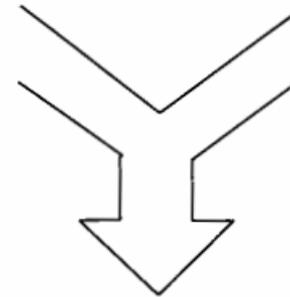
Verlust der Bildhaftigkeit durch den historischen Wandel zusammengesetzter Gebärden



ESSEN (EAT)



SCHLAFEN (SLEEP)



ESSEN \cap SCHLAFEN



ZUHAUSE (HOME)

Jeder linguistische Code setzt eine begrenzte Anzahl von Grundelementen voraus.

(Voraussetzung für dessen Erlernbarkeit)

Grundregel der **Symmetrie**



erlaubt (= vielleicht)



nicht erlaubt (= ...)

„Echo-Artikulation“ (die eine Hand ist das Spiegelbild der anderen)

Jeder linguistische Code setzt eine begrenzte Anzahl von Grundelementen voraus.

(Voraussetzung für dessen Erlernbarkeit)

Grundregel der **Dominanz**



erlaubt (= sparen)



nicht erlaubt (= ...)

Bewegung der dominanten Hand, Stillhalten der „schwachen“ Hand

Das minimale Paar



sagen



fragen

- ✚ **die Handform (≠)**
- ✚ die Ausführungsstelle
- ✚ die Bewegung
- ✚ die Handstellung

Minimales Paar der Lautsprache:
• Hand
• Hanf
(⇒ /D/ und /F/ sind signifikante Bestandteile der Lautsprache.)

Das minimale Paar



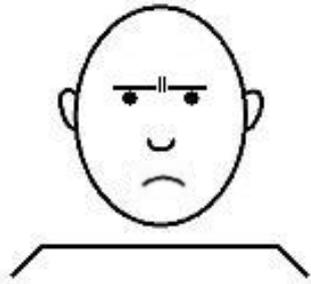
treffen



gleich

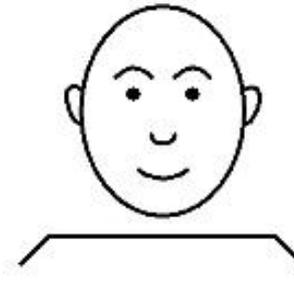
- ✚ die Handform
- ✚ die Ausführungsstelle
- ✚ die Bewegung
- ✚ **die Handstellung (≠)**

„Das minimale Paar“



Angst

(Faust schlägt an Brust)



Mut

(Faust schlägt an Brust)

- ✚ die Handform
- ✚ die Ausführungsstelle
- ✚ die Bewegung
- ✚ die Handstellung
- ✚ **non-manuelle Stilmittel (≠)**

Der Gebärdenraum



Der Gebärdenraum



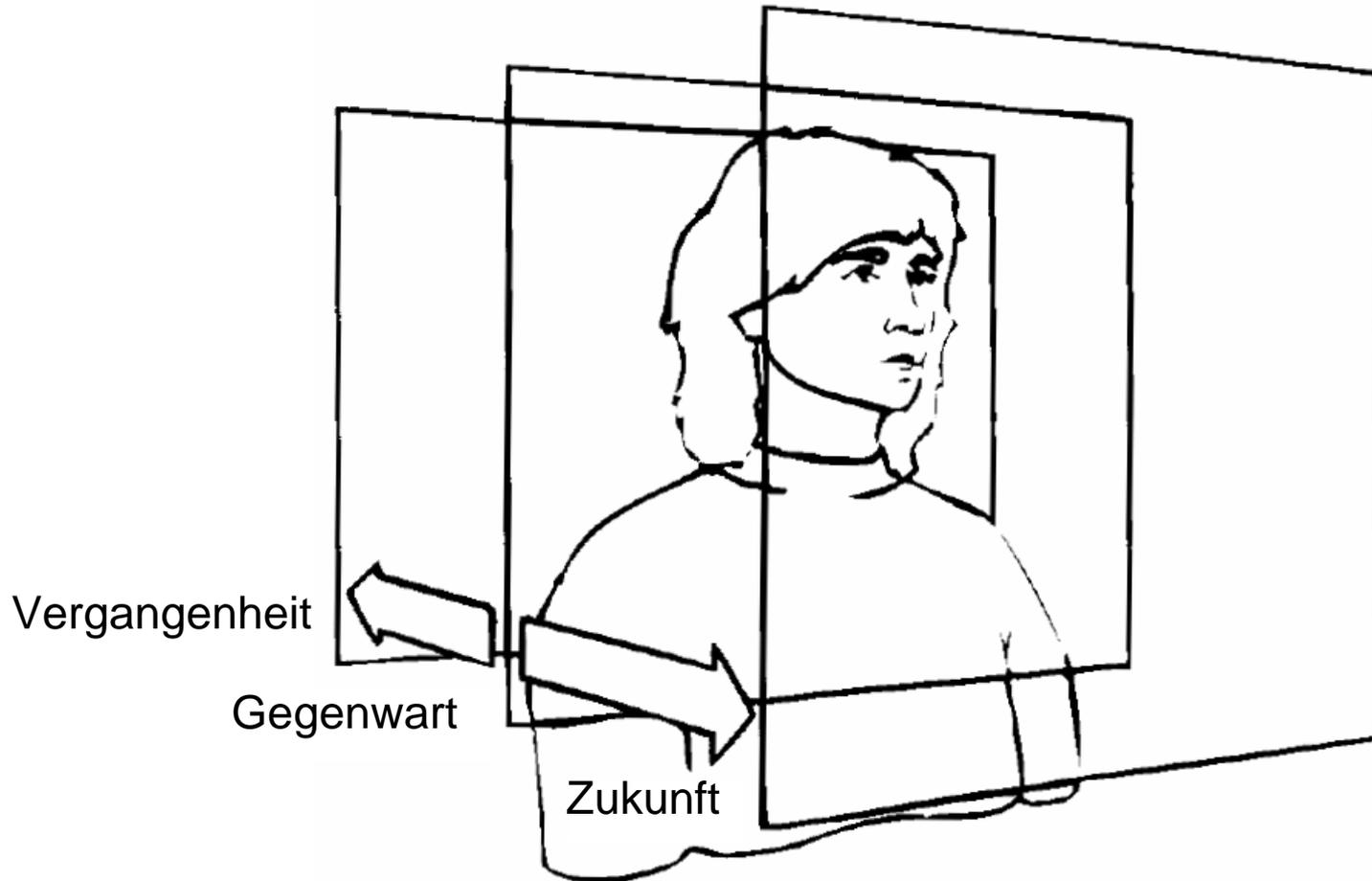
Papa



Herbst

- ✚ die Handform
- ✚ **die Ausführungsstelle (≠)**
- ✚ die Bewegung
- ✚ die Handstellung

Der Gebärdenraum: Zeitlinie

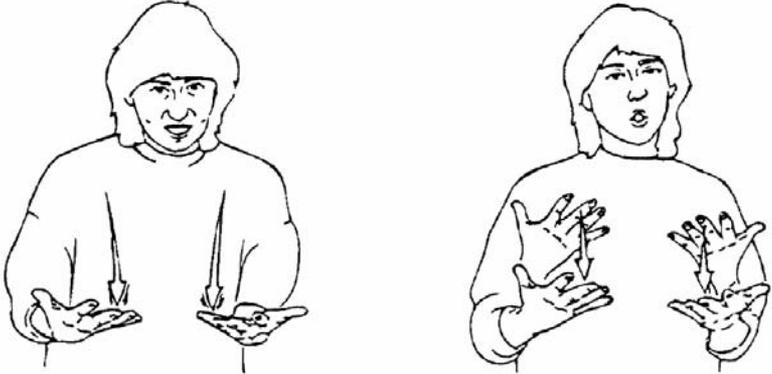
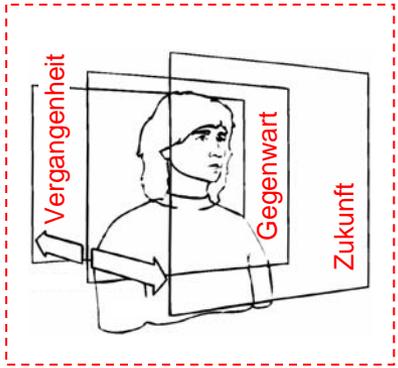


Der Gebärdenraum: Zeitlinie

von links nach rechts:



Vergangenheit
gestern
vorgestern
vor einem Jahr

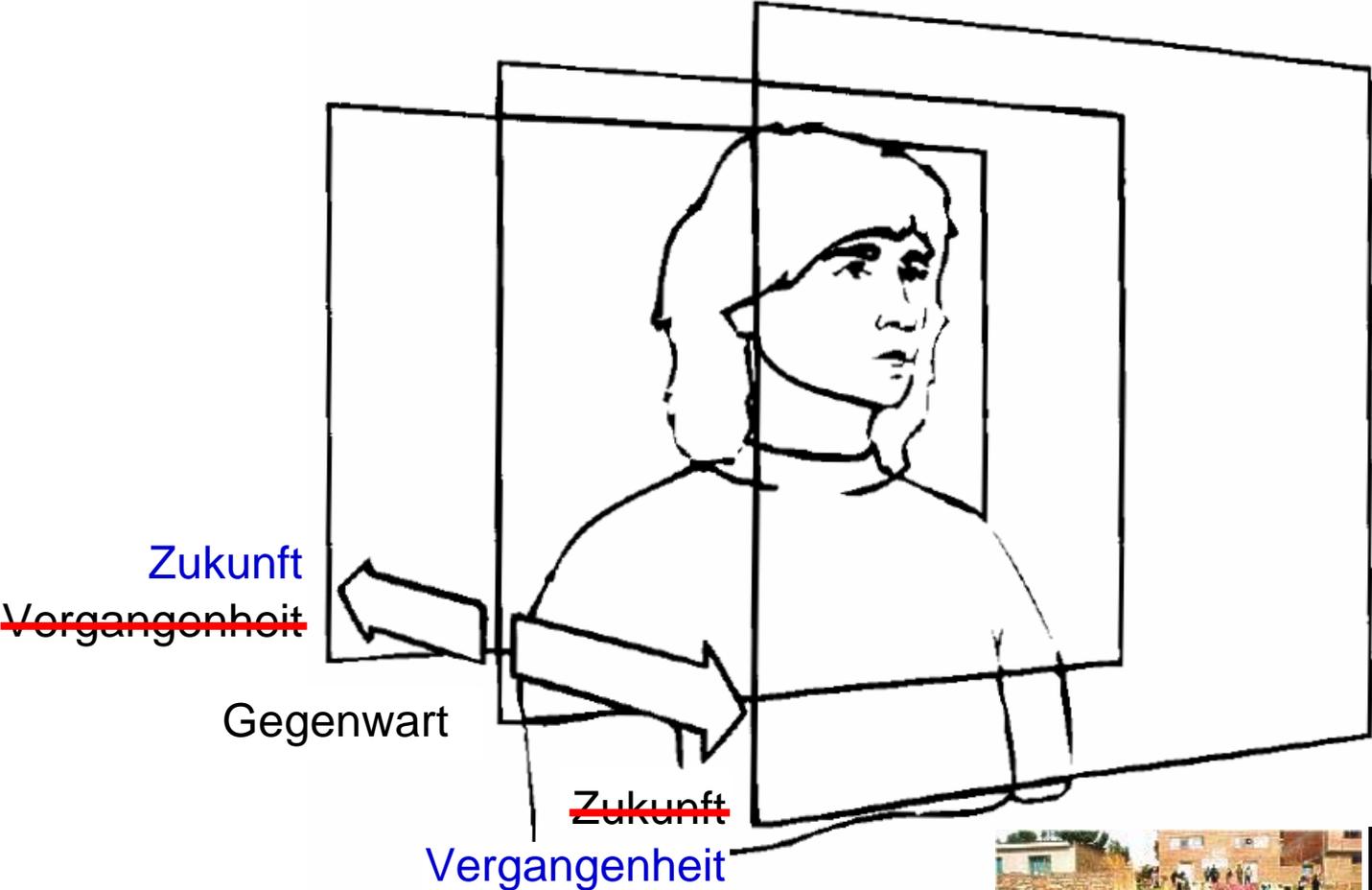


jetzt
heute



Zukunft
morgen
übermorgen

Der Gebärdenraum: Zeitlinie



aus: Boyes Braem (S. 69, Abb. IV-11)

Kulturen Mittel- und Südamerikas (Aymara, Maya, etc.)

Geschwindigkeit der Sprachproduktion

Gebärdensprache

2,37 Gebärden pro Sekunde

1,27 Sekunden pro Satzinhalt

Lautsprache

4,70 Wörter pro Sekunde

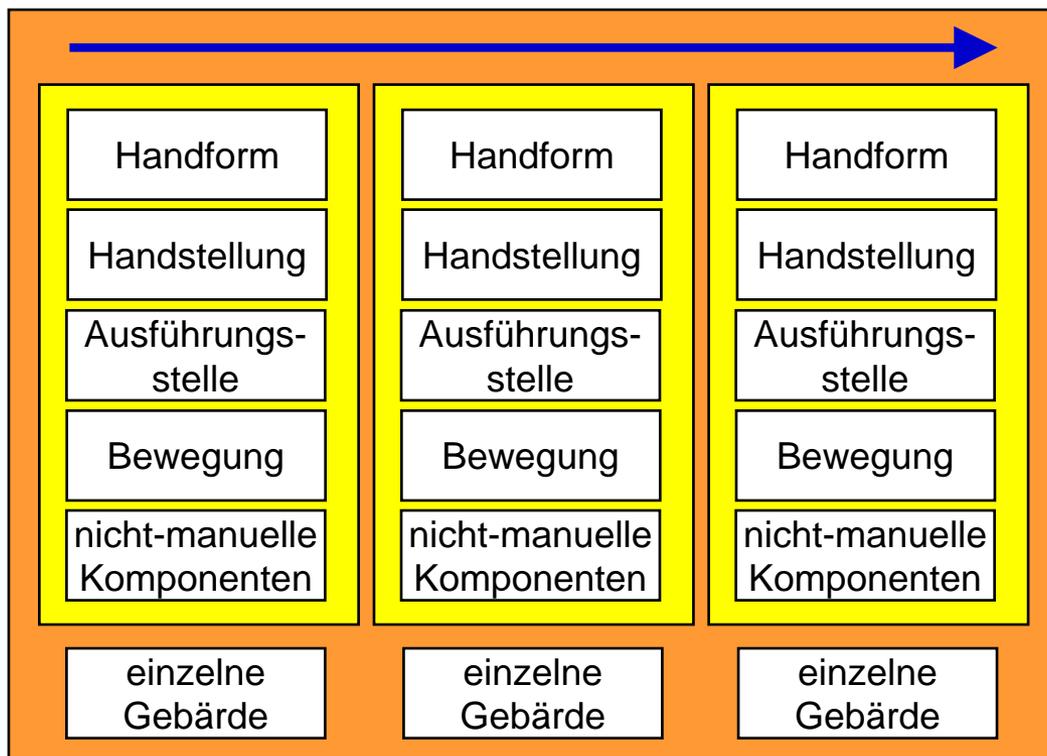
1,47 Sekunden pro Satzinhalt



„Mit einer Gebärde kann man bis zu neun Informationen gleichzeitig übermitteln.“

Helen Leuninger

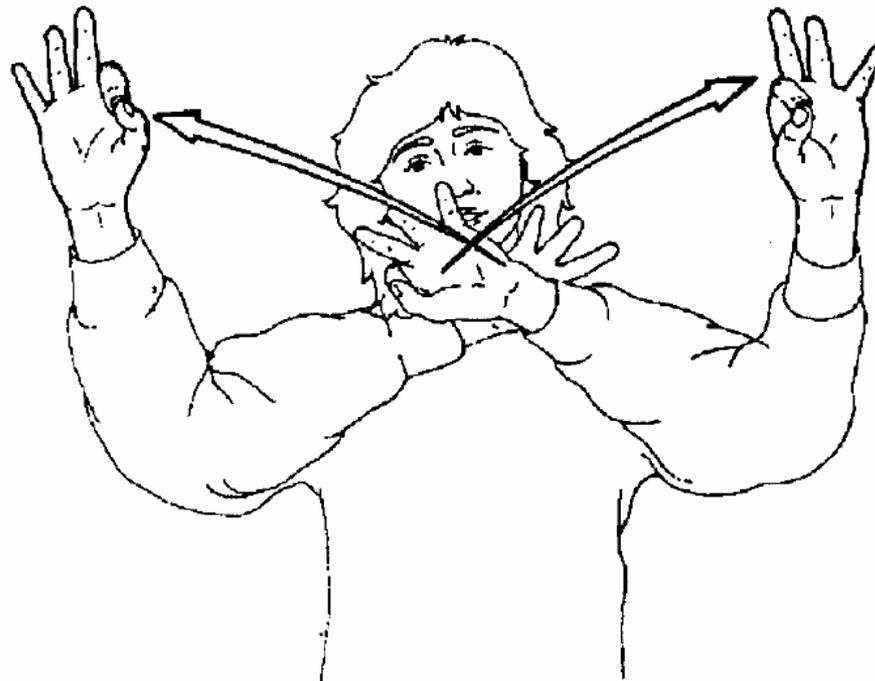
Geschwindigkeit der Sprachproduktion



Flüstern und Rufen in der Gebärdensprache



richtig (geflüstert)



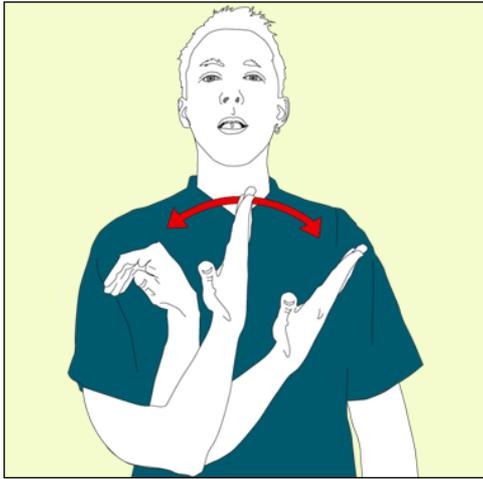
richtig (gerufen)

außerdem:

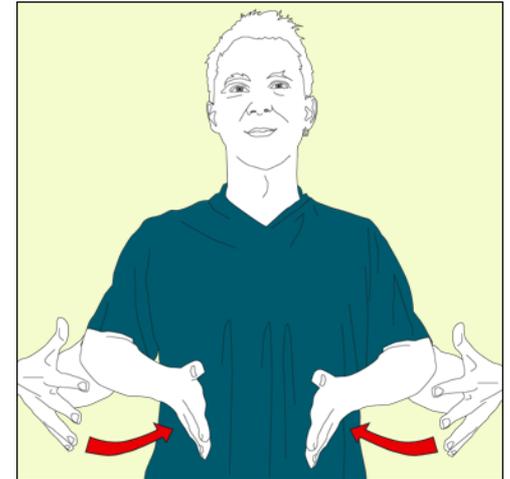
- Gebärden einhändig oder beidhändig
- Gebärden links oder rechts



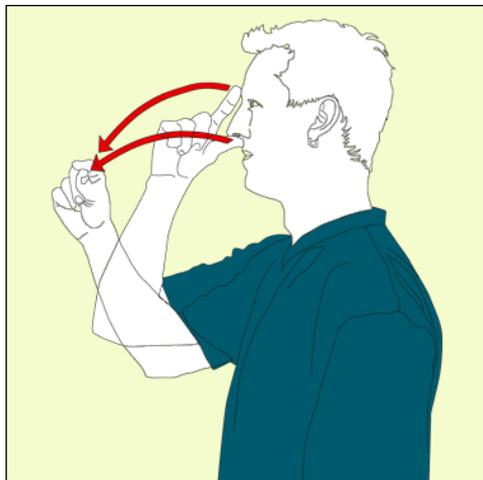
Angela Merkel:
„Frau Flunsch“



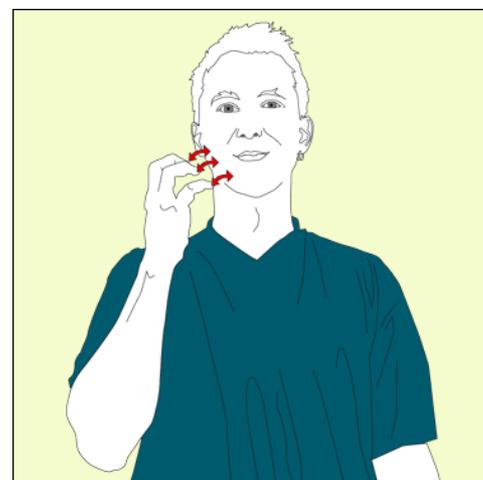
Gerhard Schröder:
„Herr Wankelmut“



Joschka Fischer:
„Der Dick-Dünne“



Oskar Lafontaine:
„Die Schnabelnase“



Guido Westerwelle:
„Die Aknehaut“

Fazit

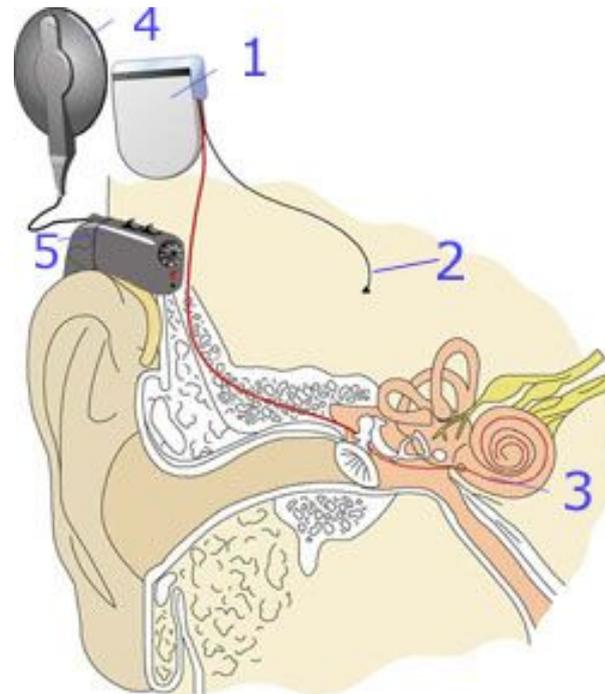
- ✚ Die Gebärdensprache leistet prinzipiell dasselbe wie jede Lautsprache.
- ✚ Sie ist kein Konglomerat aus globalen, frei erfundenen Gesten, die nur einfache Zusammenhänge ausdrücken könnten.
- ✚ Sie wurde nicht erfunden (wie beispielsweise *Esperanto*^{*)}), sondern hat sich im Gebrauch durch Gehörlose entwickelt.
 - *) Die konstruierte Weltgebärdensprache *Ungesto* hat sich ebenso wenig durchgesetzt wie Esperanto.
- ✚ Gebärdensprache ist nicht wie die Pantomime an konkrete oder bildhaft darstellbare Inhalte gebunden.
- ✚ Gebärden haben eine komplexe, analysierbare Substruktur. Sie sind nach **Handform**, **Handstellung**, **Ausführungsstelle** und **Bewegung** klar strukturiert und werden regelhaft im Gebärdenraum ausgeführt.
- ✚ Eine Gebärdensprache verfügt über einen umfassenden, lexikalisch erfassbaren Gebärdenschatz sowie eine ausdifferenzierte Grammatik.

Warum sollte ein Humanmediziner zumindest über Grundkenntnisse zur DGS verfügen ?

0,1% der Bevölkerung in Deutschland ist gehörlos
(\approx 80.000 Personen).

(\Rightarrow Jeden Tag werden **2** gehörlose Kinder in Deutschland geboren.)

Das Cochlea-Implantat (CI)



- 1: Implantat (Empfänger)
- 2: Referenzelektrode
- 3: aktive Elektrode
- 4: Sendespule (Radiowellen)
- 5: Mikrophon & Sprachprozessor

Cochlear Implant

Fuck off!!!



**For Aults? - Up to you!
For Children? - Never!!
For Babies? - Are you nut???**



**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit !!!**



I



Love



You

